

Ciconia

Jahresbericht 2019

Jahrgang 33 (2022)



Naturschutz
TIERPARK
Görlitz-Zgorzelec





Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter spk-on.de oder rufen Sie uns an Telefon 03583 603-0.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien



Vorwort

Was für ein Jahr! Mit 156.000 Besuchern verzeichnen wir das bestbesuchteste Jahr seit der Wende. Weiter wurden wir in einem Google Ranking als vierbester Zoo Deutschlands bewertet. Und die von uns intensiv vorbereitete Zertifizierung des Europäischen Zooverbandes (EAZA) haben wir mit Bravour bestanden. All das ist nur möglich durch ein hochmotiviertes Tierpark-Team, das jederzeit bereit ist, sein Bestes zu geben. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bedanken. Als kleines Beispiel der Leistungsstärke unseres Teams: am Tag vor der Ankunft des EAZA-Zertifizierungsteam hatten wir einen starken Sturmschaden. Die Fischotter-/Waschbär-Anlage wurde beschädigt und die Tiere waren ausgebüxt. Mit geeinten Kräften war am nächsten Tag zur EAZA-Prüfung alles wieder in Ordnung und auch die Tiere wieder in ihrem Gehege. Vielleicht hat auch die Geburt eines weißen Yak-Kalbes 2019 etwas dazu beigetragen, denn ein weißes Yak-Kalb steht in Tibet für Glück im Haus und das gehört bei allen Bemühungen ja auch dazu.

Die Hauptattraktion für unsere Besucher war sicherlich die Eröffnung der neuen Zebraman-gusten-Anlage im Biergarten der Tierpark-Villa. Auch in der Außendarstellung konnten wir 2019 viel erreichen: eine „Zoo-Straßenbahn“ fährt nun durch Görlitz, wir haben einen tollen Imagefilm produziert und waren mit vielen Zuchterfolgen in den Medien. Es gab auch wieder viele tierische Geschichten: Fischotter Marek kehrte nach drei Monaten Ausflug in die Oberlausitz und Polen freiwillig wieder zurück in den Tierpark, wir haben

einen neuen Panda Mann aus Frankreich bekommen und Frau Hammer und ich durften ein entlaufenes herrenloses Känguru am Quizdorfer Stausee wieder einfangen. In diesem Sinne genießen Sie die nun folgende Ciconia mit ihren spannenden Details.

Ihr
Dr. Sven Hammer
Direktor und Zootierarzt



Ein weißes Yak bringt Glück



Känguru-Außeneinsatz

Inhalt

Tierparkentwicklung	4
Verwaltung	8
Tierpflege	10
Zoopädagogik, Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	18
Parkanlage	22
Shop	28
Imbiss	29
Natur- und Artenschutz	30



Dr. Sven Hammer/Direktor

Tierparkentwicklung

Das interne Tierparkentwicklungs-Team hat den Gestaltungsplan für unseren Tierpark in diesem Jahr finalisiert und der Vorstand gab seine Zustimmung zur Umsetzung. Zukunft 2025 heißt das Werk, welches die wesentlichen Entwicklungen in den nächsten 6 Jahren beschreibt und uns ein Instrument in die Hand gibt, mit unseren Plänen „hausieren“ gehen zu können. Unserem ehrenamtlichen Vorstand gebührt hier ein großes Dankeschön, denn ohne seine starke Unterstützung wären wir nicht so erfolgreich.

Im Bereich Bau konnten wir mit der innovativen Mangustenanlage ein Highlight im Eingangsbereich schaffen. Auch diese Anlage ist in Eigenregie entstanden mit Fokus auf Tierwohl und Tiernähe. Die beliebte Kaninchenwelt erhielt eine Komplettüberdachung, was Nager und Gäste gleichermaßen mit einer intensiveren Nutzung vor allem bei Schlechtwetter quittieren.

Mit Hilfe von Preisgeldern konnten wir 2019 einige Projekte verwirklichen, die uns sehr am Herzen liegen: so konnten wir unsere Wildkamera-Technik ausbauen. Ein wichtiges Instrument zur Beobachtung unserer Tiere, ohne diese zu stören. Monitore an Gehegen ermöglichen unseren Besuchern tiefe Einblicke in das verborgene Leben unserer Pfleglinge. Mit dem Artenschutz-Lernmobil werden wir zukünftig sowohl im Tierpark als auch außerhalb das so wichtige Artenschutz-Thema spielerisch vermitteln. Im Bereich des Besucherservice haben wir neben der Eröffnung der Naschkiste auch den Umbau des Grillpavillons zur Verkaufstheke bei Veranstaltungen umgesetzt.



Unser Vorstand



Bauberatung
Mangustenanlage



Einweihung
Tierpark-Straßenbahn



Preise und Zertifizierungen

IDEENWETTBEWERB MITMACH-FONDS SACHSEN 2019-2020 (vier Preise):

- **„Mit der grünen Linie durch Görlitz“** (Mobilitätspreis, bis 15.000 €, (mittlere Projekte), Abteilung Öffentlichkeitsarbeit)
- **„Videotechnik für Nestboxen“** (MINT-Preis bis 10.000 € (mittlere Projekte), Abteilung Tierpflege)
- **„Tierpark-Infomobil“** (MINT-Preis bis 2.000 € (Kleinstprojekte), Abteilung Artenschutz)
- **„Artenschutz-Monitore für die Visualisierung von Umweltbildung im Tierpark“** (MINT-Preis bis 5.000 € (Kleinprojekte), Abteilung Artenschutz)

In einem Google Ranking wurden wir als vierbester Zoo Deutschlands bewertet.



Neue
Kameratechnik

EAZA Screening

Die EAZA-Zertifizierung, eine anspruchsvolle Prüfung durch den europäischen Zooverband begann schon ein Jahr bevor uns die dreiköpfige Delegation für drei Tage in Görlitz besuchte. Nur wenige Nachbesserungen waren nötig und so wurde unsere EAZA-Mitgliedschaft anstandslos verlängert.

Auszug aus der EAZA Prüfungsbewertung: Beurteilung: „Der Naturenschutz-Tierpark Görlitz e.V. erzielt einige hervorragende Ergebnisse für einen Zoo dieser Größe. Der neue Gestaltungsplan beinhaltet spannende Entwicklungen für die nächsten Jahre.“

Der Zoodirektor muss für die gute Führung seines Teams gelobt werden. Er hat eine klare Vision für den Zoo. Das Prüfungs-Team war beeindruckt von seinem Umgang mit knappen finanziellen Mitteln, um die Ziele des Zoos zu erreichen. Dies ist ein großartiges Beispiel für andere Zoos. Das leitende Personal scheint ehrgeizig und sehr sachkundig zu sein, und der Standort verfügt über ein großes Potenzial für die weitere Entwicklung. Der Zoo wird auch für seine Entscheidung gelobt, einen Teilzeit-Tierarzt und einen Vollzeit-Tiertrainer eingestellt zu haben.

Die EAZA Mitglieder- und die Ethikkommission war dankbar für die ausführlichen Antworten und Unterstützung des Zoodirektors und stimmt der Empfehlung des Ausschusses für eine **Vollmitgliedschaft des Naturenschutz-Tierpark Görlitz** zu.



EAZA-Screening-Team

Forschung

Tiere in menschlicher Obhut bedeuten nicht nur „Zurschaustellung“, sondern auch die Erforschung ihres Verhaltens, Entwicklung, Biologie etc. zum besseren Verständnis der artspezifischen und individuellen Bedürfnisse, mit dem Ziel einer ständigen Optimierung der Tierhaltung. Aus dem Grund sammeln wir entsprechende Daten, wenn immer möglich. Zum Beispiel erfassen wir täglich die Gewichte neugeborener Gazellen, um Aufschluss über die Milchaufnahme zubekommen. Durch intensive Beobachtungen auch mit moderner Technik (Kamera und Waagen) konnten wir feststellen, dass eines unserer Pandajungtiere ausschließlich Bambus aufgenommen hat. Die zum Wachstum nötigen Nährstoffe kann der Bambus nicht liefern und so mussten wir eingreifen und das Tier an andere Nahrung heranführen.

Selbst ein totes Tier kann als wichtiger wissenschaftlicher Botschafter für seine lebenden Artgenossen noch genutzt werden. Jedes tote Tier wird von uns an das Landesuntersuchungsamt nach DD zur Sektion geschickt. So konnte nach dem überraschenden Tod von Yakbulle Tornado festgestellt werden, dass er aufgrund eines Bandscheibenvorfalles in der Halswirbelsäule nicht mehr aufstehen konnte.



Das Zurücksetzen von aus dem Beutel gefallen/geworfenen Känguru-Jungtieren unter Narkose führte bei uns schon mehrfach zum Erfolg. Dass Forschung auch bei eigentlich gut erforschten Tieren immer wichtig bleibt, zeigt das Beispiel des in unserer Wildtierauffangstation aufgenommenen Wolfswelpen. Eine vermeintliche Blindheit entpuppte sich als normale Entwicklungsphase. Der Welpen war einfach noch viel zu jung und sein Sehsinn noch nicht ausgebildet.

Mitarbeit in Fachgremien

- K. Halla: **TGG** (Touristische Gebietsgemeinschaft) **Neißeland**, Arbeitsgruppe Marketing
- C. Hammer: **EAZA** (European Association of Zoos and Aquaria), Antelope Taxon advisory group, Arbeitsgruppenleiterin Savannen Antilopen
- C. Hammer: **IUCN** (International Union for Conservation of Nature), Antelope specialist group
- C. Hammer: **ZGAP** (Zoologische Gesellschaft für Arten und Populationsschutz)
- S. Hammer: **EAZA** (European Association of Zoos and Aquaria), Antelope Taxon advisory group, Veterinär-Berater
- S. Hammer: **ZGAP** (Zoologische Gesellschaft für Arten und Populationsschutz), stellvertretender Vorsitzender
- S. Hammer: **VdZ** (Verband der Zoologischen Gärten)
- S. Hammer: **VZT** (Verband der Zootierärzte) Vorstandsvorsitzender
- S. Hammer: **EAZWV** (European Association of Zoo & Wildlife Veterinarians)
- S. Hammer: **FAG** (Facharbeitsgruppe Kulturraum Oberlausitz Niederschlesien) Tiergärten und Zoos

wissenschaftliche Artikel

K.B. Hagen, S. Hammer, S. Frei, S. Ortmann, R. Głogowski, M. Kreuzer and M. Clauss: „Digestive physiology, resting metabolism and methane production of captive Indian crested porcupine (*Hystrix indica*)“ in Journal of Animal and Feed Sciences, 28, 2019, 69–77

wissenschaftliche Vorträge

- 03/2019 C. Hammer: „Begehbare Gemeinschaftsanlage mit Pater David Felsenhörnchen“, Frühjahrstagung BAG Kleinsäuger, Görlitz
- 03/2019 C. Hammer: „Vom armen Schwein zur Rampensau – Stachel-schweinhaltung 5.0“, „Haltung und Zucht des kleinsten Säugetieres der Welt“, Frühjahrstagung BAG Kleinsäuger, Görlitz

- 05/2019 C. Hammer: „Bambusfehlprägung bei einem juvenilen Roten Panda“, Tagung der Fachgruppe für Zootierernährung, Gelsenkirchen
- 05/2019 C. Hammer: „Savannah Antelope Subgroup“, EAZA Antelope TAG Midyear Meeting, Berlin
- 09/2019 C. Hammer: Update on Savannah Antelope Breeding Programs, EAZA Annual Conference, Valencia
- 09/2019 C. Hammer: „Savannah Antelope Subgroup“, EAZA Annual Conference, Valencia
- 09/2019 S. Hammer: „Für EUCH – im Dienste des Artenschutz – ZGAP“, Eilenburg

populärwissenschaftliche Artikel

- 03/2019 I. Plath: „Mittendrin bei den wilden Tieren“, EWB Kundenmagazin

populärwissenschaftliche Vorträge

- 10/2019 V. Michel: „Vorstellung Zootier des Jahres 2019 – der Weißhandgibbon“, Görlitz

interne Mitarbeiterschulungen

- 01/2019 V. Michel: „Der Weißhandgibbon – Zootier des Jahres 2019“
- 02/2019 I. Plath: „Aufgaben eines modernen Zoos“
- 03/2019 I. Plath: „EAZA-Kampagne Silent Forest“
- 09/2019 V. Michel: „Belehrung zur Afrikanischen Schweinepest“
- 09/2019 Senckenberg Museum für Naturkunde GR: „Plastik in der Umwelt“
- 11/2019 I. Plath: „Aufgaben eines modernen Zoos“
- 12/2019 S. Hammer: „Zukunftsplan Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec“

Neben diesen internen Vorträgen, absolvierte das Tierparkpersonal verschiedenste Fortbildungen. Dabei wurden u.a. Themen wie Erste Hilfe, Datenschutz, Warenwirtschaft, Pressearbeit, Kinderanimation und die Inklusion in der Umweltpädagogik geschult.

Tagungsteilnahmen

- 01/2019 I. Plath, Vereinsgipfel, Löbau
- 04/2019 V. Michel, DTG Tagung; Escher Deierepark, Esch/Luxemburg
- 04/2019 C. Hammer, S. Hammer, V. Michel, ZGAP-Tagung, Tierpark Neumünster
- 05/2019 I. Plath, Fachtagung „Rechtliche Grundlagen Social Media“ der TMGS, Radebeul
- 05/2019 C. Hammer, EAZA Antelope TAG Mid Year Meeting, Berlin
- 06/2019 C. Hammer, VdZ, Leipzig
- 09/2019 C. Hammer, EAZA Konferenz, Valencia
- 09/2019 S. Hammer ZGAP-Jahrestagung
- 10/2019 I. Plath, VZP-Regionaltagung „Tierpark mit allen Sinnen“, Cottbus
- 11/2019 B. Jagora, 20. VdZ-Arbeitskreis Kaufleute und Marketing, Berlin



Gewichtserfassung Kropfgazellen



Wolfswelpe in menschlicher Obhut



Barbara Jagora/Leitung Verwaltung

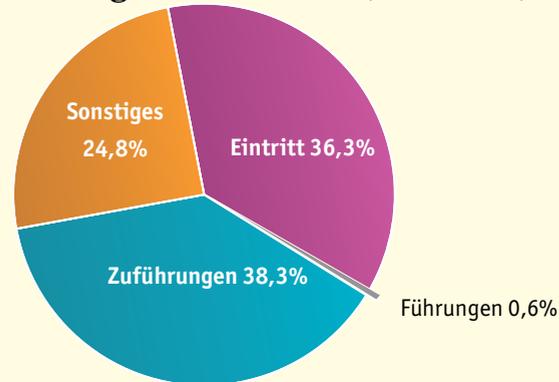
Verwaltung

2019 war das besucherstärkste Jahr seit der Wende (1989). 156.048 Gäste konnten wir begrüßen. Davon kamen 49,41% aus dem Landkreis Görlitz und 15,97% waren internationale Besucher. Bei den polnischen Gästen konnten wir einen Zuwachs um weitere 1618 verzeichnen. 2019 war ein Jahr der Wetterextreme mit frühlingshaften Winterferien und einem trockenen Sommer mit Temperaturrekorden, bei denen die Gäste die Badeseen einem Tierparkbesuch vorzogen. Positiv auf die Besucherzahlen wirkte sich dagegen der milde Herbst und das gute Wetter zu den Jahreshighlights wie Ostern, Kinder- und Tierparkfest aus. Allein zu unserer traditionellen Ostermontagsveranstaltung konnten wir uns über 3381 Gäste freuen.

Am 25.03.2019 fand eine ASA-Sitzung statt mit der Begehung durch Betriebsarzt und technischen Betreuer seitens der DEKRA, die uns seitdem mit jährlichen Unterweisung und Untersuchungen unterstützen. Zur Sicherheit unserer Besucher und Kollegen werden alle unsere Mitarbeiter zu Ersthelfern ausgebildet. So mussten in diesem Jahr wieder die Termine zur Erste-Hilfe-Aus- und Fortbildung organisiert werden. Die bestehenden Bereitschaftstelefone der Abteilungen wurden durch neue Smartphones ersetzt, sowie um ein Gerät für die Abteilung Shop ergänzt. Mit den neu entstandenen Möglichkeiten, wurde eine WhatsApp Gruppe für die schnelle Kommunikation aller Mitarbeiter etabliert. Weiterhin hat jedes Abteilungstelefon eine direkt auf dem Handy abrufbare E-Mail-Adresse zum Informationsaustausch erhalten.

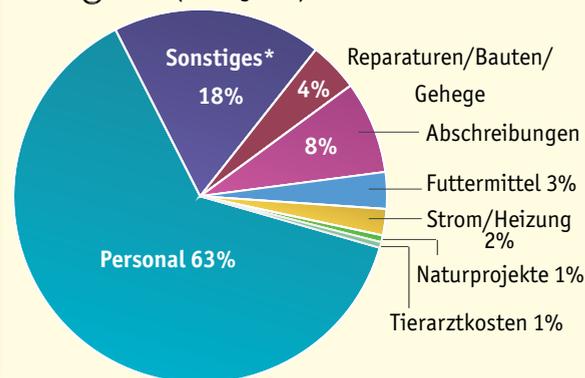
Um den aktuellen technischen Anforderungen gerecht zu werden, war die Anschaffung von neuer Servertechnik notwendig. Auch der Tierparkeigene Shop erfreut sich einer ständig wachsenden Beliebtheit. Um den damit verbundenen neu gewachsenen Anforderungen standhalten zu können und um zukunftssicher aufgestellt zu sein, wurde ein Warenwirtschaftssystem eingeführt. Zur Gewährleistung eines ausfallsicheren Zahlungssystems wurden zusätzliche EC-Geräte angeschafft.

Auszug der Einnahmen (Verteilung in %)



*u.a. Wildtierbetreuung, Verkauf Zootiere, Jobcenter, Projektförderungen

Ausgaben (Auszug in %)



*u.a. Wasser, Reinigung, Verkehrssicherheit, EDV, Werbung

Danksagung:

An dieser Stelle danken wir allen unseren Sponsoren, Spendern, Paten, Helfern, Kooperationspartnern, dem Freundeskreis, der Stadt Görlitz, dem Kulturraum und unserem Vorstand, der sich ehrenamtlich für den Naturschutz-Tierpark einsetzt. Dem gesamten Team des Naturschutz-Tierparks ist für die tägliche engagierte Arbeit zu danken.

unsere Spender:*

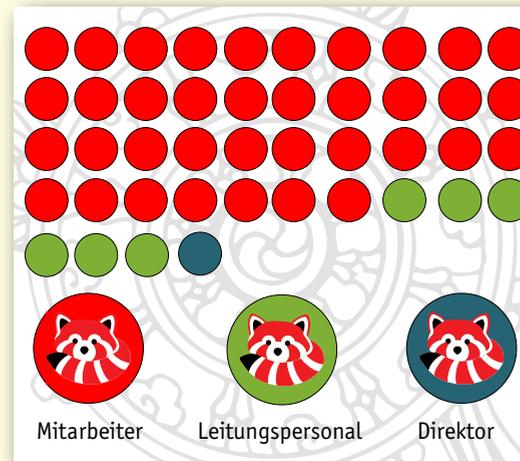
- Allbö Raumausstattung GmbH
- Dr. Seifert, Bernhard
- Franke, Roland
- Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
- Asgard Soft GmbH

* diese Nennung beinhaltet Spender ab 1000€

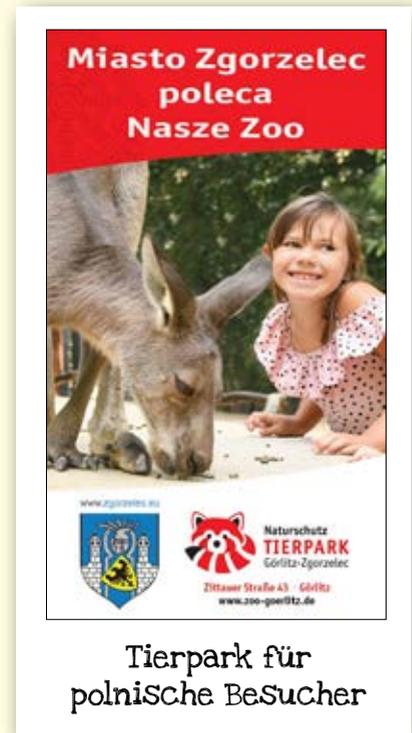
Hier gehts zur aktuellen Patenliste:
www.tierpark-goerlitz.de/de/Patenschaften.html



Mitarbeiter nach Personen, keine VZÄ



Zusätzlich waren im Jahr 2019 noch 2 Mitarbeiter im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme „Chancen“, 10 Mitarbeiter im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme AGH, 5 Mitarbeiter im „Ehrenamt“ sowie 1 Jugendliche im Rahmen des FÖJ beschäftigt.

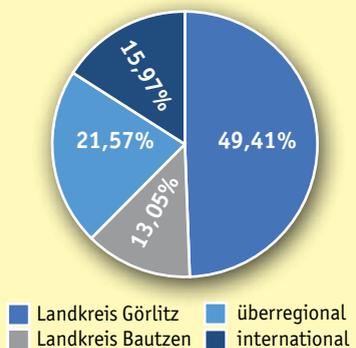


Zoobesuche im Überblick

Entwicklung der Besucherzahlen von 2009 bis 2019



Einzugsgebiet nach Postleitzahlen





Catrin Hammer/Kuratorin



Steffi Späthe/Inspektorin

Tierpflege

Verhaltensanreicherung stand auch 2019 wieder ganz oben auf unserer Agenda: Für unsere Affen wurden Fühlkisten entwickelt bei der die Zeitspanne der Nahrungssuche und der Futteraufnahme verlängert wird. Ein schöner Nebeneffekt: Besucher können dabei die Fingerfertigkeit der Affen beobachten.

Die roten Pandas haben einen weiteren Futterbaum bekommen, an dem die tägliche Bambusration erhöht fixiert wird. Das soll vermehrt Kletteranreize schaffen, um Kondition und Gleichgewichtssinn der Tiere zu fördern. Aber auch die Kleinsten kommen bei uns nicht zu kurz: Neueste Studien von aufgestellten Laufrädern in freier Natur haben gezeigt, dass diese von freilebenden Tieren wie Mäusen, Fröschen etc. benutzt werden. Somit haben wir nun sämtlichen Nagern Laufräder angeboten. Diese werden sehr gerne angenommen. Zur Verbesserung der Körperkondition haben wir auch die Ausbildung der Kamele intensiviert, sodass jetzt auch freies Reiten mit einzelnen Kamelen möglich ist. Während sich Bartagame, Protestschwein und Brillenschaf 2019 aus dem Bestand verabschiedet haben, sind Himalayakreuzschnäbel, Steppenlemminge und Zwergseidenaffen neu hinzugekommen. Auch Wiedehopfe sind nach einer einjährigen Pause wieder im Bestand. Als Nachzucht-Highlights 2019 sind die erstmaligen Zuchterfolge bei den Singeschwänen und den Krokodilschwanzzechen besonders hervorzuheben. Auch die im Freiland ausgestorbenen Edwardsfasane und Vietnam Sikahirsche haben sich wieder erfolgreich fortgepflanzt, ebenso die Gänsegeier und die Roten Pandas.



2019 sind Vertreter der kleinsten Affenart der Welt im Naturschutz-Tierpark eingezogen. Zwergseidenaffen erreichen eine Körperlänge von bis zu 16 cm inklusive Schwanz und maximal 140g Lebendmasse. Krallenaffen stammen aus Südamerika. Ihre Nahrungsgewohnheiten und Familienstrukturen sind besonders: So ernähren sie sich zu einem großen Teil von Baumsäften. Eine Zwergseidenaffengruppe setzt sich zusammen aus einem Paar und seinen Nachkommen.

Tierbestand

Stand 31.12.2019

599 87

Individuen in Arten



3 Arten
Wirbellose



17 Amphibien in
3 Arten



33 Fische in
7 Arten



28 Reptilien in
8 Arten



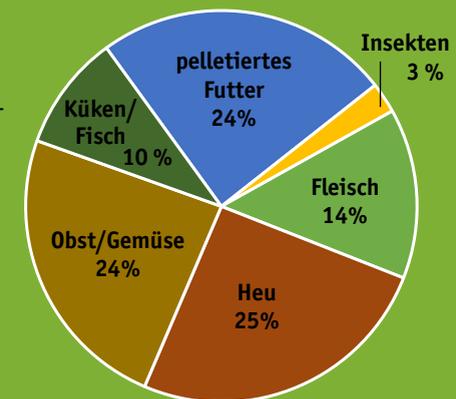
210 Vögel in
27 Arten



320 Säugetiere in
32 Arten

Hier gehts zur Tierbestandsliste:

Den Download der ausführlichen Tierparkbestandsliste finden Sie unter www.tierpark-goerlitz.de/uploads/06_Stoebeln/06-2_Downloads/Tierbestand-2019.pdf



Anteil an den Futtermittelkosten



Schweinerei 2.0



Zuchterfolg bei den Krokodilschwanz-echsen



Otter Yourek's Rückkehr

Mit dem einjährigen Sattelschwein Eberhard zog erstmals ein echter Eber in den Lausitzer Bauernhof ein. Sehr zur Freude der Zoopädagogik, denn nun können umfassende biologische Zusammenhänge am lebenden Beispiel erklärt werden. Gemeinsam mit der ebenfalls einjährigen Molly soll er im Görlitzer Tierpark zum Erhalt dieser alten, aber stark gefährdeten Nutztier rasse beitragen. Beide sind ein-ge tragene Zuchtbuchtiere.

Unter anderem die Zerstörung ihrer Lebensräume und der Fang für den internationalen Tierhandel haben diese Reptilien an den Rand der Ausrottung gebracht. Im Freiland leben derzeit nur noch wenige hundert Exemplare in zwei Populationen im südlichen China und in Nord Vietnam. Umso glücklicher ist das Tierpark Team über den fünffachen Nachwuchs.

Aufgrund eines Sturmschadens konnte Fischotter Yourek aus seinem Gehege entweichen. Alle Versuche das Tier zu fangen scheiterten und er entwich schließlich ganz aus dem Tierpark. Ein neuer Rüde wurde aus dem Europäischen Otter-Zuchtprogramm zugeteilt. Kurios - nur knapp eine Woche nach dem Einzug des neuen Otters kehrte Yourek, nach viermonatiger „Auszeit“, freiwillig in den Tierpark zurück.

Teilnahme an Zuchtprogrammen

(EEP, ESB, Mon P, Herdbuch)



Blaukronenhäherling



Chinasittich



Edwards- Fasan



Fischotter



Gänsegeier



Goldkopflöwenaffe



Manul



Östliches Graues Riesen kanguru



Persische Kropfgazelle



Vietnam Sika Hirsch



Rotes Höhenvieh



Sattelschwein



Thüringer Waldziege



Zwergseidenaffe



Zuchtprogramm

Roter Panda

(Ailurus fulgens)

Seit 1985 gibt es das Europäische Erhaltungs- zuchtprogramm (EEP) für den Roten Panda. Dieses wird im Zoo Rotterdam geführt. Seit 1997 werden sie im Görlitzer Tierpark gehalten und seit 2000 regelmäßig gezüchtet, die charismatischen Katzenbären aus den alpinen Regionen des zentralasiatischen Hochlandes. Seit Beginn der Roten Panda-Haltung nimmt der Naturschutz Tierpark Görlitz am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm für diese Tierart teil.

Der Zuchtbuchkoordinator errechnet und empfiehlt welches Weibchen mit welchem Männchen genetisch am besten zusammenpasst. So wird Inzucht weitestgehend vermieden und die genetische Vielfalt erhalten. Auf diesem Weg sind auch unsere Paare zusammengestellt, sowie die in Görlitz geborenen Jungtiere in andere zoologische Einrichtungen vermittelt worden. Derzeit werden ca. 400 Rote Pandas in etwa 170 zoologischen Einrichtungen innerhalb Europas gemanagt. 2019 wurde in Görlitz bereits das 20. Panda-Jungtier „Niischu“ (tibetisch für zwanzig) geboren. Die Nachwuchstiere sind ein wertvoller Beitrag zum Erhalt dieser in freier Wildbahn stark gefährdeten Tierart. Zerstörung des Lebensraumes, illegale Jagd, Tierhandel und die durch Haushunde übertragene Staupe-Erkrankung sind nur einige Beispiele aus der langen Liste der existenziellen Gefahren.

Abschied vom 17 Jahre alten Yakbullen „Tornado“



Trotz intensiver tierärztlicher und tierpflegerischer Bemühungen konnte „Tornado“ nach zwei Tagen Festliegens nicht mehr zum Aufstehen bewegt werden. Aus Tierschutzgründen wurde entschieden ihn zu euthanasieren. Um die Verdachtsdiagnose „Nerventrauma“ abzuklären, wurde der ca. 600kg schwere

Tierkörper komplett an das Landesuntersuchungsamt Dresden geschickt. Tornado litt an einem Bandscheibenvorfall im Brustwirbelbereich, der die Lähmungen der Hinterhand verursachte. Bei den Tierpflegern war er wegen seines ruhigen und freundlichen Wesens, bei den Besuchern aufgrund seiner Größe, Stättlichkeit und seiner auffallenden Färbung beliebt und geschätzt.



Steppenlemminge NEU im tibetischen Kleintierhaus



Blick in die Wurfhöhle



Dr. Sven Hammer/Zootierarzt



Viktoria Michel /Zootierärztin

Veterinärmedizin

Der Tierbestand des Naturschutz-Tierparks Görlitz-Zgorzelec wird jährlich geimpft, auf Ekto- und Endoparasiten untersucht und bei positivem Ergebnis behandelt. Veterinärärztlich angeordnete Blutproben werden auf die festgelegten Krankheiten getestet. Jungtiere werden in der Regel kurz nach der Geburt untersucht und mit ausreichend Vitaminen versorgt. Bei manchen Tierarten, etwa den Roten Pandas finden drei Routinekontrollen bis zu einem Alter von drei Monaten statt. Regelmäßig werden Klauen, Sohlen und Hufe gepflegt sowie Krallen geschnitten.

Neben diesen alljährlichen Routinebehandlungen gibt es auch Notfälle, die akut medizinische Hilfe benötigen. Etwa ein Esel, mit einem Hufabszess, der einen Angussverband erhielt, ein Shetlandpony mit Schlundverstopfung, ein Yak mit Durchfall, ein Axolotl mit Hautveränderungen, eine Lockengans mit einer Augenentzündung oder ein Seeadler mit mehreren Wunden. Bei einer Persischen Kropfgazelle musste ein Kaiserschnitt durchgeführt werden und bei einem Alpaka eine Zahnbehandlung.



Angussverband bei einem Hauseesel



Jungtier-Untersuchung beim Nachwuchs der Roten Pandas



Zahnbehandlung in Narkose beim Alpakahengst



OP Vorbereitung bei einer Persischen Kropfgazelle



OP Vorbereitung beim Chinasittich



Routine Checks für EEP-Tiere

In Zoologischen Gärten leben seltene Tierarten, deren Bestände in freier Natur stark gefährdet sind. Viele dieser Tierarten werden in Form der Europäischen Erhaltungszuchtprogramme (EEP) zoo-übergreifend betreut, um eine gezielte und koordinierte Zucht zu ermöglichen. Das ursprüngliche Ziel der Erhaltungszuchtprogramme war, diese Tierarten auch ohne weiteren Erwerb von Wildfängen dauerhaft mit ausreichender genetischer Diversität in den Zoos zu erhalten. Seit den 1990er Jahren liegt der Schwerpunkt jedoch mehr und mehr bei der Erhaltung von der Ausrottung bedrohter Arten aus Artenschutz-Gründen. Der Naturschutz-Tierpark hält mehrere Tierarten, die Teil des EEPs sind. Gerade diese genetisch so wertvollen Tierbestände erhalten ein zum Teil aufwendiges veterinärmedizinisches Monitoring. So werden etwa die gefährdeten Persischen Kropfgazellen, die nur in drei weiteren deutschen Zoos gehalten werden, einmal jährlich für eine Gesundheitskontrolle eingefangen. Für die stressanfälligen Tiere wurde eigens eine Fanganlage entwickelt, damit dieser Gesundheitscheck schonend und in kürzester Zeit erfolgen kann. Die Fanganlage ist Teil des gewohnten Stalles der Gazellen. Dennoch bedarf diese Aktion einige Tage an Vorbereitung durch die Tierpfleger, um den scheuen Tieren die Gangsysteme der Fanganlage durch Leckerbissen in diesem Zeitraum besonders schmackhaft zu machen.

Beim Gesundheitscheck werden die Gazellen dann in den ihnen bereits bekannten Kisten abgetrennt.

In den Kisten werden die Tiere untersucht, die Klauen können bei Bedarf gepflegt werden, es wird geimpft und gegen Parasiten behandelt und auch eine Blutentnahme ist so möglich. Bevor die Gazelle wieder zur Gruppe gelassen wird, wird sie zusammen mit der Kiste gewogen, damit man ihr Gewicht ausrechnen kann.

Wildtierauffangstation (WAS)

2019 kam ein besonderer Gast in unsere Wildtierauffangstation: am 10. Juni wurde ein verwaiseter Wolfswelpe von Spaziergängern gefunden und in die Wolfsquarantäne des Naturschutz-Tierparks Görlitz gebracht. Das Rudel des jungen Wolfes konnte nicht ermittelt werden, weswegen eine schnelle Rückführung ausschied. Entsprechend dem Sächsischen Wolfsmanagement ist die dauerhafte Unterbringung von Wölfen in einem Gehege nur für Welpen zu erwägen, die jünger als 3 Monate alt sind. Das traf auf dieses Fundtier zu und so fiel die Entscheidung den Wolfswelpen aufzuziehen und eine geeignete zoologische Einrichtung für die junge Wölfin zu finden. Der Wilpark Lüneburger Heide erklärte sich zur Aufnahme bereit. Da das Team des Wildparks bereits Erfahrung in der Aufzucht von Wolfswelpen hatte, konnte die Wölfin zeitnah umziehen und somit bereits in ihrer zukünftigen Umgebung aufwachsen.

Tiere, die 2019 in die Wildtierauffangstation kamen:

1 Abendsegler, 1 Baumfalke, 1 Biber, 1 Blaumeise, 1 Braunes Langohr, 1 Breitflügelfledermaus, 1 Fitislaubsäuger, 1 Fledermaus, 1 Kernbeisser, 1 Mehlschwalbe, 1 Pirol, 1 Roter Milan, 1 Rotschwanz, 1 Schwarzspecht, 1 Uferschwalbe, 1 Wendehals, 1 Wintergoldhähnchen, 1 Wolf, 1 Zilpzalp, 2 Bluthänflinge, 2 Eisvögel, 2 Grasmücken, 2 Kukucke, 2 Waldkauze, 3 Fischotter, 3 Kohlmeisen, 3 Sperber, 4 Dohlen, 4 Grünspechte, 4 Kohlmeisen, 4 Rauchschwalben, 4 Stare, 5 Buntspechte, 5 Amseln, 5 Rotkehlchen, 5 Seeadler, 6 Zwergfledermäuse, 7 Mäusebussarde, 9 Haussperlinge, 10 Weißstörche, 12 Eichhörnchen, 12 Turmfalken, 20 Igel, 27 Mauersegler

(Foto Wolf: Tanja Askani)



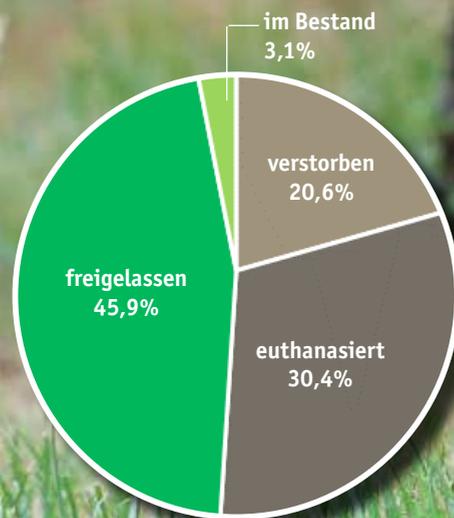
Baumfalke



Auswilderung eines Bibers



Eisvogel





Isa Plath/ Zoopädagogin und Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Zoopädagogik

Im Jahr 2019 sind einige Sachschilder zu neuen Tierarten hinzugekommen, bspw. zu Steppenlemmingsen oder Himalaya-Kreuzschnäbeln. Neue Sondertafeln informieren über die Entstehung des Tibetdorfes, zur Ganzkörperfütterung bei den Gänsegeiern, dem Fortpflanzungszyklus von Heuschrecken, der Bienenschaubeute und dem Sonnenwachsschmelzer im Biengarten, im Bereich der Futterkiste zu Plastik in der Umwelt und während des Sommerferienprogramms über Eigenschaften und Nutzungsmöglichkeiten von Kot ausgewählter Zootiere. Die Artenschutzwand wurde um Übersichten zu regionalen und globalen Artenschutzprojekten und -kampagnen erweitert sowie um zwei Artenschutz-Monitore.

Auch die über 100 Natur-Schau-Spiele wurden weiter ergänzt. Am Sprungspielplatz werden nun spannende Fakten zu Heuschrecken vermittelt. Bei einem Geschicklichkeitsspiel können Besucher Futter für die Rhesusaffen „erarbeiten“ – somit profitieren auch die Zootiere von den Neuerungen. In der Imbiss-Toilette wurde die Beschallung zum ressourcenschonenden Umgang mit Wasser erneuert. Ein transportables Memory sowie eine mobile Fotowand können im Tierpark als auch auf Außeneinsätzen gespielt werden. Für das Sommerferienprogramm „Ein Haufen Mist?!“ wurde temporär eine „Kot-Bank“ aufgestellt. Dort konnten Besucher zehn Kotproben den richtigen Zootieren zuordnen. Bei allen Neuerungen wurde konsequent auf die Dreisprachigkeit (DE, PL, EN) geachtet.

Druckprodukte

- Tibetquiz (Hissen der Tibetflagge)
- Kindertags-Rallye
- Kot-Quiz
- Kürbis-Safari

Schilder & Tafeln

- über 50 Sachschilder neu: u.a. Himalaya-Kreuzschnäbel
- 52 Sondertafeln neu u.a. Plastik in der Umwelt

Spielplätze & Spiele

- über 100 Natur-Schau-Spiele
- 6 Themenspielplätze
- mobiles Memory

Sonderausstellungen

- Rotwild** Wanderausstellung; Deutsche Wildtiergesellschaft
- GFK-Tiere** Wanderausstellung; gestaltet von Kitas/Förderschule
- TRANSGEA** Ausstellung zu lokalen Maßnahmen gegen den Klimawandel



Entstehung Tibetdorf



Stein-Mal-Spaß

digitale Wissensvermittlung

- Monitore (Themen u.a. Tibet, Scharnierschildkröte, Rote Pandas - Blick in die Wurfhöhle, Artenschutz-Projekte (u.a. Storch, Geier, Bienen, neu: Beo)
- Beschallung Imbistoilette (Wasserinformationen)

BNE

Bildung für nachhaltige Entwicklung



betreute ZooSchulangebote

3215

Personen

24

Kita-Gruppen

72

Schulklassen/Unterricht

36

Sonstige Gruppen

17

Kindergeburtstage

- 32 an den Lehrplan angelehnte Zoo-schulthemen
- „Tierisch inklusiv!“ - Führungsformat für seh-/hör-/mobilitätseingeschränkte Menschen
- 6 Tier-Workshops für Kleingruppen
- öffentliche Tierpräsentationen



Buttern



Tierpräsentation Kaninchen

Veranstaltungen mit Bildungshintergrund für Jung und Alt

Veranstaltungen im Tierpark 2019

10. März (Sonntag) Hissen der tibetischen Flagge	05. Juli (Freitag) Stein-Mal-Spaß
22. April (Ostermontag) Osterfest	08. September (Sonntag) Tierparkfest
28. April (Sonntag) Schafschur	30. Oktober (Mittwoch) Kürbisfest
12. Mai (Sonntag) Muttertag	08. November (Freitag) Martinsspiel & -umzug
01. Juni (Sonabend) Kindertag / 10 Jahre CICOLINO	08. Dezember (2. Advent) Bescherung der Tiere
10. Juni (Pfingstmontag) Internationaler Zooförderer-Tag	



6 Tierparkgespräche für Senioren (barrierefrei)

- 22.02. Zoos im Wandel der Zeit – Aufgaben, Konflikte, Chancen
- 12.04. Asiens stille Wälder (EAZA)
- 14.06. Die Scharnierschildkröte
- 16.08. Der Weißhandgibbon
- 18.10. Anthropogene Aufheizung des Erdklimas
- 13.12. Gemeinsam statt einsam: das faszinierende (Sozial-) Leben der Mangusten

Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

2019 standen in Deutschland und Polen wieder verschiedenste Pressemitteilungen und Pressetermine, die Schaltung und Gestaltung von Printanzeigen, sowie Radiowerbung und Werbebannern, die Betreuung der Social Media-Kanäle sowie die Realisierung und Verteilung von Werbemitteln auf der Agenda.

Besonders stolz sind wir auf den inhouse entstandenen Image-Film, der die Facetten des Tierparks anschaulich vermittelt. Auch das Tierpark-TV wurde ausgeweitet, sodass sich die Tierpark-Fans in diesem Jahr Störche, Rote Pandas, Küken und Stachelschweine via Live Stream ins heimische Wohnzimmer holen konnten. Darüber hinaus wurde der Imbiss-PKW im Tierpark-Design beklebt.

Auch außerhalb des Tierparks waren wir aktiv, um für Natur- und Umweltschutz zu sensibilisieren und für den Besuch im Naturschutz-Tierpark zu werben. Neben verschiedenen zoopädagogischen Spielen und Mitmach-Angeboten kam dabei auch unser Maskottchen und die neu entstandene mobile Fotowand zum Einsatz.

Ein wichtiger Bereich im deutschen Marketing war zudem die Zusammenarbeit mit touristischen Leistungsträgern, dem Landkreis und der Stadt Görlitz. Vor allem die Beteiligung am Thema „Zukunft Görlitz 2025“ sowie die Teilnahme an der Schulungen der Marketinggesellschaft Oberlausitz zum „Tourismmarketing in Tschechien und Polen“ hatten Relevanz.

Nennenswerte Maßnahmen in Polen waren u.a. die großformatige Bannerwerbung in der Eishalle Zgorzelec/Lagow, die Platzierung eines Werbeanhängers in Jelenia Gora und Zornica sowie die Kooperation mit der Stadt Zgorzelec zum polenweiten Pfadfindertag. Besonders erfreut hat uns der Besuch einer polnischen Bloggerfamilie und der daraus resultierte Beitrag auf der Plattform www.readyforboarding.pl. Ende des Jahres fand zudem ein erstes Treffen im Zoo Wroclaw statt, in dem die Direktoren Dr. S. Hammer und R. Ratajszczak (Zoo Wroclaw) sowie Marketing- und Verwaltungsmitarbeiter beider Zoos Möglichkeiten einer tieferen Zusammenarbeit erörterten.



Tierische Fahrgäste in der Tierparkbahn



Keramikfest Boleslawiec



Kürbisfotowand für kreative Besucherposts



Ein Marketingprojekt, das bereits 2012 initiiert wurde ist die Aktion „Hallo Baby“. Dabei erhalten Eltern zur Geburt ihres Kindes bei unseren Partner-Standesämtern in der Oberlausitz und in Polen einen Hallo-Baby-Coupon. Dieser kann gegen eine Erwachsenen-Jahreskarte eingelöst werden. Ziel des Willkommensgeschenks ist es, emotionale Nähe zu unseren Tieren zu schaffen und so unser Naturschutz-Anliegen zu den Menschen in der Region zu tragen. 2019 konnten wir „Bogatynia“ als Partner-Stadt gewinnen und das Projekt somit auf sieben Städte ausweiten.



Katja Halla/Marketing DE



Greta Drozd/Marketing PL

teilgenommene Veranstaltungen

06.01.	Umzug Heilige 3 Könige
09.02.	Maskottchentag BC Squirrels
01.-03.03.	International Tourist Fair-Messe Wroclaw
15.06.	Stauseefest Bautzen
23.06.	Kloster- und Familienfest Panschwitz-Kuckau
01.07.	genialsozial-Tag
26.07.-04.08.	Berzdorfer Seewoche
10.08.	Zuckertütenfest NeißePark
16.08.	Keramikfest Boleslawiec
25.08.	Zuckertütenfest Zoo Dresden
01.09.	Tiergartenfest 60 Jahre Zoo Hoyerswerda
15.09.	Autofreier Sonntag
21.09.	15. Familienfest „Görlitz für Familie“
05.10.	Regionaltagung VZP „Tierpark mit FAST allen Sinnen – ein Tierparkbesuch mit Einschränkungen“
23.11.	Senckenberg Museumsfest
06.-22.12.	Schlesischer Christkindelmarkt

 52  42
Pressemeldungen

125 73
Erscheinungen in Printmedien

174 212
Erwähnungen im Internet

6 2
Fernsehbeiträge

14 1
Rundfunkbeiträge



Die Vollbeklebung zeigt auf der einen Seite die wilde Tierwelt

und auf der anderen Europas einziges Tibet-Dorf.

Straßenbahn im Tierpark-Look

Schon vor über fünf Jahren entwickelte Dr. Sven Hammer den Wunsch, eine Straßenbahn im Tierpark-Look durch Görlitz fahren zu sehen. Dank der Kooperation mit der GVB und Preisgeldern des Sächsischen Mitmach-Fonds konnten wir diese Maßnahme schließlich mit regional ansässigen Partnerfirmen umsetzen. Wir sind sicher, dass sie mehr Touristen in den Park locken und sich so auf lange Sicht auszahlen wird. Außerdem ist die Straßenbahn ein gelungenes Aushängeschild für den öffentlichen Personennahverkehr und damit für angewandten Naturschutz in unserer grünen Stadt.



Dr. Sven Hammer/Bauherr



Torsten Gehrke/Leitung Parkanlage

Parkanlage

Neubau Mangusten-Anlage im Biergarten

Die alte Mangusten-Anlage war zu klein und entsprach nicht mehr den modernen Anforderungen an Haltung und Tierbeschäftigung. Daher wurde eine komplett neue Anlage im Eingangsbereich des Tierparks geschaffen. Da diese Anlage unseren Besuchern den ersten Eindruck vermittelt, war es wichtig hier ein „Eintauchen“ in die Tierwelt zu schaffen. Panoramascheiben im großzügigen Außenbereich erwecken den Eindruck, der agile Trupp würde sich komplett frei bewegen und die Gäste in Empfang nehmen!

Zebromangusten gelten in ihren Herkunftsgebieten als Kulturfolger. Dies und die Nähe zum Restaurants „Zum gebratenen Storch“ lieferten die Idee den Biergarten zum Vorbild zu nehmen und den Stil gestalterisch aufzugreifen. Das Ganze wurde über Blickachsen miteinander verbunden.

Der Stall wurde im Stil eines Bierlagers gestaltet. Statt über Termitenhügel geht es hier für die kleinen afrikanischen Raubtiere drüber, drauf, durch und unter Fässer, Kisten, Tische und Bänke. Im Innenbereich ist zudem viel vom Leben der Bewohner zu sehen - zur Fort-

pflanzungszeit lassen exklusive Einblicke in Nestboxen tief in das spannende Sozialgefüge der Zebromangusten blicken, bei denen alle Mitglieder einer Gruppe bei der Aufzucht von Jungtieren helfen.

Ergänzt wird die Anlage von einer überdachten Sandkiste, in der Mangusten und Kinder nur von einer Glasscheibe getrennt spielen können und von einem Brunnen mit magischem Wasserhahn.



Zebromangusten



Besuchereinblick
in den Stall



Stall
mit Panoramascheibe

Weiterer Unterstand auf der Tibetananlage

Bei schlechtem Wetter (Regen) werden die Sandsuhlen auf der Tibetananlage nur schlecht von unseren Tieren angenommen. Daher haben wir uns entschieden eine überdachte Sandsuhle in tibetischer Bauweise zu errichten. Diese wird nun besonders gut von unseren älteren Tieren vor allem bei schlechtem Wetter angenommen. Durch den trockenen Sand haben sie nun auch bei schlechtem Wetter den besseren Liegekomfort.



Sikananlage

Erweiterung Sika-Hirsch-Gehege

Im Rahmen einer wechselnden Gehegebewirtschaftung mit Kropfgazellen, Sika Hirschen und Fischottern konnten wir eine weitere Gehegeeinheit unter der Abenteuerbrücke für Hirsche nutzbar machen. Damit kann die Gehegefläche der Hirsche zeitweise um ein Drittel erweitert werden.

Besucherattraktive Futterstelle für Murmeltiere

Da unsere Murmeltiere sich im Tierpark frei bewegen können, war es uns wichtig sie bei Bedarf an einem Ort zu bündeln. Das ist uns gelungen durch eine zentrale Futterstelle auf der großen Wiese. Die Futterstelle wurde gleichzeitig mit der Option einer Besucherfütterung in Szene gesetzt.



Teamwork beim Aufstellen der neuen Wurfhöle

Einrichtung einer neuen Wurfhöle für den Roten Panda

Die Alte Wurfhöle der Pandas war sehr marode. Daher konnten wir nach langer Suche einen passenden hohlen Baumstamm finden, den wir dann mit viel körperlichem Einsatz installiert haben. Zur besseren Beobachtung und nachhaltigen Bildung unserer Besucher haben wir eine Überwachungskamera eingebaut. So können die Besucher, aber auch jedermann im Livestream auf unserer Webseite, aktuelles Panda-Verhalten bei der Jungtieraufzucht beobachten.



Tibetananlage



Murmeltier-Futterstelle

Überdachung der Kaninchenwelt

Um ein 365 Tage Kaninchenerlebnis für unsere Besucher zu bieten, haben wir uns für eine Überdachung der Anlage entschieden. Hierbei war es uns wichtig den alten, bewusst verfallenden Charakter der Kaninchenwelt aufzunehmen.



Kaninchenwelt vor der Überdachung



Bau der Überdachung



überdachte Kaninchenwelt

Neue Gehegeeinfriedung und Wasserbecken des Lausitztal-Absperrgeheges

Das Absperrgehege für Fischotter und Waschbär war nicht mehr zeitgemäß. Daher haben wir neben der Sanierung des Wasserbeckens die Einzäunung erneuert. Wichtig war dabei die zusätzliche Installation eines Zaunüberhangs von 50cm und Stromdrähte.



Otter im Lausitz-Tal-Absperrgehege

Neue Klärgrube, neuer Wegebelag „Panda-weg“ und neue Eisverkaufsstelle

Aufgrund Undichtheit der Klärgrube mussten wir einen neuen Klärtank bei den Tibetschweinen installieren, gleichzeitig haben wir eine Stützwand auf unserer Mistplatte errichtet. Die dringend nötige Erneuerung des Wegebelags auf dem Pandaweg konnte 2019 mit der Verlegung eines Pflasters erreicht werden. Zur Entlastung unseres Imbissbetriebes haben wir in unserer Grillhütte eine Eisverkaufsstelle errichtet, damit wir an besucherstarken Tagen dort noch zusätzlich Eis verkaufen können.



Neue Naschkiste

Garten

Das Areal des Tierparks ist ein Gartendenkmal. Geprägt wird das Bild der Anlage u. a. durch eine belebte Topografie mit natürlichen Tälern sowie sich abwechselnden weiten und lichten Wiesenflächen, einem reichen Bestand an Altgehölzen und einem weitläufigen Wegenetz.

Die Pflege der Anlage und der Erhalt des historischen Pflanzenbestandes sind zentrale Aufgabe unseres Parkpflege-Teams.

Zweimal im Jahr findet eine Baumbestandskontrolle (belaubt und unbelaubt) statt und zeigt eventuellen Handlungsbedarf wie Kronensicherung, Totholzverschnitt, Baumfällarbeiten, Nachpflanzung auf, was dann entsprechend, zum Teil sehr kostspielig, umgesetzt werden muss. So musste 2019 ein durch den Sturm geschädigter Baum am Waschbärengehege massiv zurückgeschnitten und eine tote Buche an der Allee stark eingekürzt werden.

Eine entsprechende Bepflanzung des Tierparks trägt nicht nur zur Attraktivität der Anlagen bei sondern auch zum Natur- und Artenschutz. Mit den richtigen Pflanzen locken wir Insekten, Vögel und weitere Tiere in den Tierpark. Wichtig ist uns dabei, möglichst viele heimische Wildpflanzen zu säen und zu pflanzen. Auf verschiedenen Grünflächen, wie bspw. im Bauerngarten, wurde eine bunte Blumenmischung („Bienensommer“, „Mösinger Sommer“) eingebracht. Dies wurde 2019 um die Bepflanzung von Dächern, wie dem des Tibetischen Bauernhauses und des Tibet-Eber-Hauses ergänzt. Somit bieten wir zusätzliche Lebensräume und Nahrungsquellen für Wildtiere.

Unsere großzügige Parkanlage soll den Tierparkbesuchern auch zur Erholung dienen. Zahlreiche Bänke stehen als Ruheplätze und für einmalige Tierbeobachtungen zur Verfügung. Die regelmäßige Kontrolle, Pflege und Reparatur bestehender Sitzmöglichkeiten, der über 100 Natur-Schau-Spiele, der Tieranlagen, der Wege, der Mülleimer, der Bachläufe und der Wiesenflächen sowie allgemeine Reinigungsarbeiten werden täglich, 365 Tage im Jahr, von unserem Parkpflege-Team geleistet.



Fontäne am Teich



Parkbank in Schweineform



Buchenallee im Herbst



AngeSäte Blumenwiese



Barbara Jagora/Leitung Shop und Imbiss

Shop

An den Naturschutz-Tierpark ist ein Shop angegliedert, der sich steigender Beliebtheit erfreut. Damit einhergehend wurden einige Optimierungspotentiale deutlich.

Um die Flexibilität und Besucherfreundlichkeit im Shop zu erhöhen, wurden die Räumlichkeiten um einen Anbau erweitert. Bei hohem Besucheraufkommen kann jetzt eine zweite Kasse geöffnet werden. Mit dem Anbau bot sich die Möglichkeit, das Sortiment zu erweitern.

Bisher lag das Hauptaugenmerk auf Plüsch. Weitere Produkte, wie Puzzle, Ausgrabungssets, Bambusgeschirr, Bücher und Schmuck sollen eine größere Auswahl bieten. Auch Merchandising-Produkte (Tassen, Base-Caps, T-Shirts für Plüschtiere, Zugbeutel, Tragetaschen, 3D- und Holz-Magnete) mit unserem neuen Panda-Logo haben im Shop Einzug gehalten. Wichtiger Bestandteil sind aber auch regionale Produkte wie BIO-Kaffee, der in Görlitz geröstet wird, sowie ein breites Angebot an Honigprodukten.

Mit „Nature Planet“ haben wir einen Lieferanten gefunden, der unsere Philosophie und den Natur- und Artenschutzgedanken teilt. Zudem unterstützt der Lieferant verschiedene gemeinnützige Projekte. So fließen 5% der Verkaufserlöse aus den entsprechenden Sortimenten in die Organisation „Kinderhilfe Supporting“ oder die Organisation „Save the Orang Utan“.

Wichtig für den Besucherservice ist uns ein ganzjähriges Getränke- und Speisenangebot, auch wenn der Imbiss mal geschlossen haben sollte. Daher sind ab diesem Jahr Softgetränke, Kaffee, Snacks und Eis auch im Shop erhältlich. Erfreulich für uns ist auch die Kooperation mit der Touristinformation Görlitz,

die einige unserer Merchandising-Produkte anbietet. Zudem waren diese auf dem Schlesi-schen Christkindelmarkt in Görlitz (am Stand der Kulturservicegesellschaft) erhältlich.

Das Kassen- und Shop-Personal wurde mit neuer Kleidung im Corporate Design des Tierparks ausgestattet. Die Einführung eines Warenwirtschaftssystems und der Einsatz neuer moderner EC-Geräte waren weitere Optimierungen im Jahr 2019.

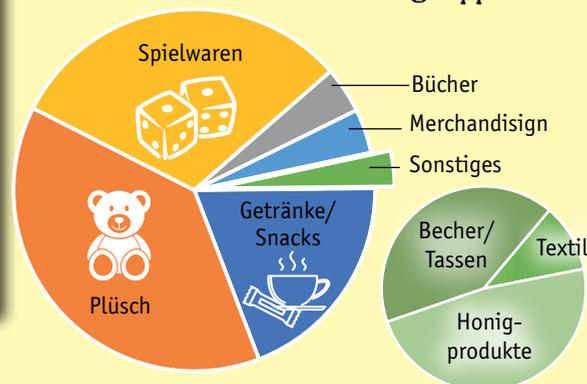


www.tierpark-goerlitz.de/de/Online-Shop.html

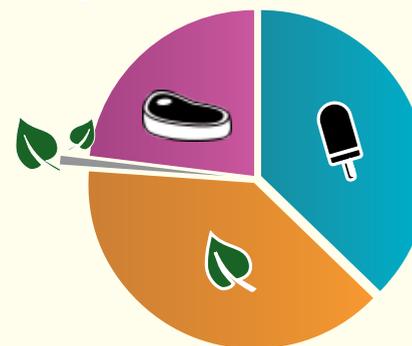
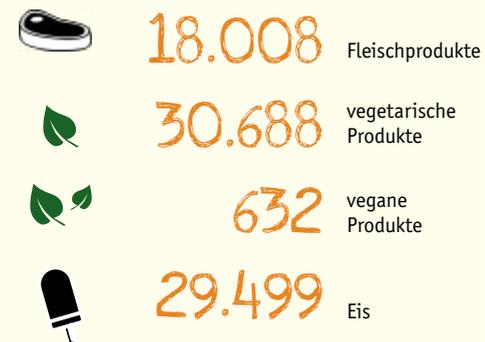


Neuer Shopanbau

Verkaufsanteil nach Warengruppen



Verkaufte Produkte*



* Auszug aus dem verkauften Speisenangebot

Informationen zum Imbissangebot:
www.tierpark-goerlitz.de/de/Gastronomie.html



2400 Pfandbecher

wurden von unseren Besuchern als Souvenir mit nach Hause genommen.



Neu! Waffeln in der Futterkiste

Imbiss - unsere „Futterkiste“

Der tierparkeigene Imbiss bietet den Besuchern kreative Snacks, leckeres Essen und Getränke. Die Angebotskarte wurde mit Blick auf unsere Umwelt und die Herausforderungen der Zukunft entwickelt. Zugleich versuchen wir, der Wegwerf-Mentalität entgegenzuwirken: Die Getränke gibt es, frisch gezapft oder gebrüht, in eigenen Tierpark-Mehrweg-Bechern. Dafür wurden 2019 in house Mehrwegbecher im Corporate Design des Tierparks designt.

Der Umwelt zuliebe haben wir uns für ein etwas aufwendigeres Pfandsystem entschieden, welches wir erfolgreich mit unseren Gästen realisieren. An den Stellen, an denen Mehrweg nicht realisierbar ist, wird nachhaltiges Einweggeschirr eingesetzt.

Die Produkte sind hauptsächlich regional, stammen - sofern tierisch - aus artgerechter biologischer Tierhaltung und tragen den Nachhaltigkeitsgedanken, der unseren gesamten Park auszeichnet. Besonders die Themen „Wasser“ und „Kartoffel“ als wertvolle, traditionelle Grundnahrungsmittel der Lausitz und schätzenswertes Gut liegen uns bei der Gestaltung und Umsetzung am Herzen.

Die reguläre Karte wird um wechselnde Saisonangebote, wie bspw. Bigos, Bärlauchsuppe und vegane Speisen, wie Gurkenkaltshale ergänzt. Somit wird den Besuchern ein, zu verschiedenen Jahreshighlights passendes, kulinarisches Angebot geboten. In den Herbstferien mit Kürbissfest rundeten Kürbischips, Kürbissuppe, Waffeln mit Kürbismarmelade, Kürbiseis und Kürbiskerne zum Naschen den Besuch ab.

2019 wurde der Imbiss um die „Naschkiste“ erweitert. Von März bis Oktober erhielten unserer Gäste dort zusätzlich Eis, Waffeln am Stiel und „Coole Früchte.“





Viktoria Michel/ Leitung Artenschutz

Artenschutz

Arten- und Naturschutz ist ein großes Anliegen des Naturschutz-Tierparks Görlitz-Zgorzelec. Daher fiel die Entscheidung, eine eigene Abteilung für den Artenschutz zu gründen. Die Leitung der neuen Abteilung übernahm Frau Viktoria Michel, Zootierärztin des Tierparks Görlitz. Im Zuge der Abteilungsgründung wurden 15 nationale und internationale Artenschutzprojekte ausgewählt, die der Naturschutz-Tierpark zukünftig besonders unterstützen möchte. Die Übersicht dieser Projekte findet sich auf der Karte rechts.

Um die Artenschutzarbeit für Tierparkbesucher übersichtlich darzustellen, wurde eine „Artenschutzwand“ in der Nähe des Lausitzer Bauernhofes errichtet. Hier finden Interessierte allgemeine Informationen zum Thema Artenschutz und Umwelt. Zu jedem Projekt entstand eine kurze Beschreibung mit fotografischen Einblicken in die Projektarbeit vor Ort. Zudem können sich Besucher über die Wildtierauffangstation, die vom Tierpark Görlitz betrieben wird, informieren sowie über aktuelle Artenschutz-Kampagnen, wie etwa zur „Zootier des Jahres“ Kampagne. Als Bestandteil der Artenschutzwand wurde ein Münzprägeautomat installiert mit auswählbaren Tiermotiven bedrohter Arten. Der Erlös des Münzprägeautomaten fließt wiederum in die Unterstützung der Artenschutzprojekte.

Future for
Wildlife
zoo-goerlitz.de



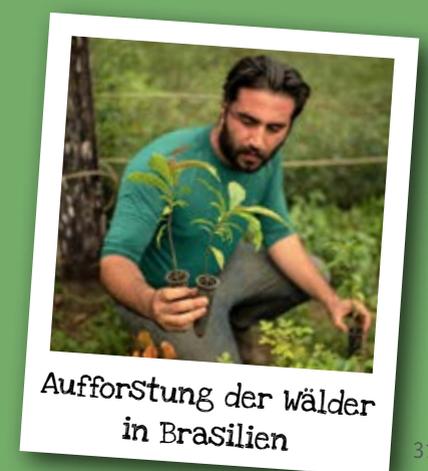
Artenschutzwand



Besonderung eines
Roten Pandas



Nistkastenbetreuung
für den Wiedehopf

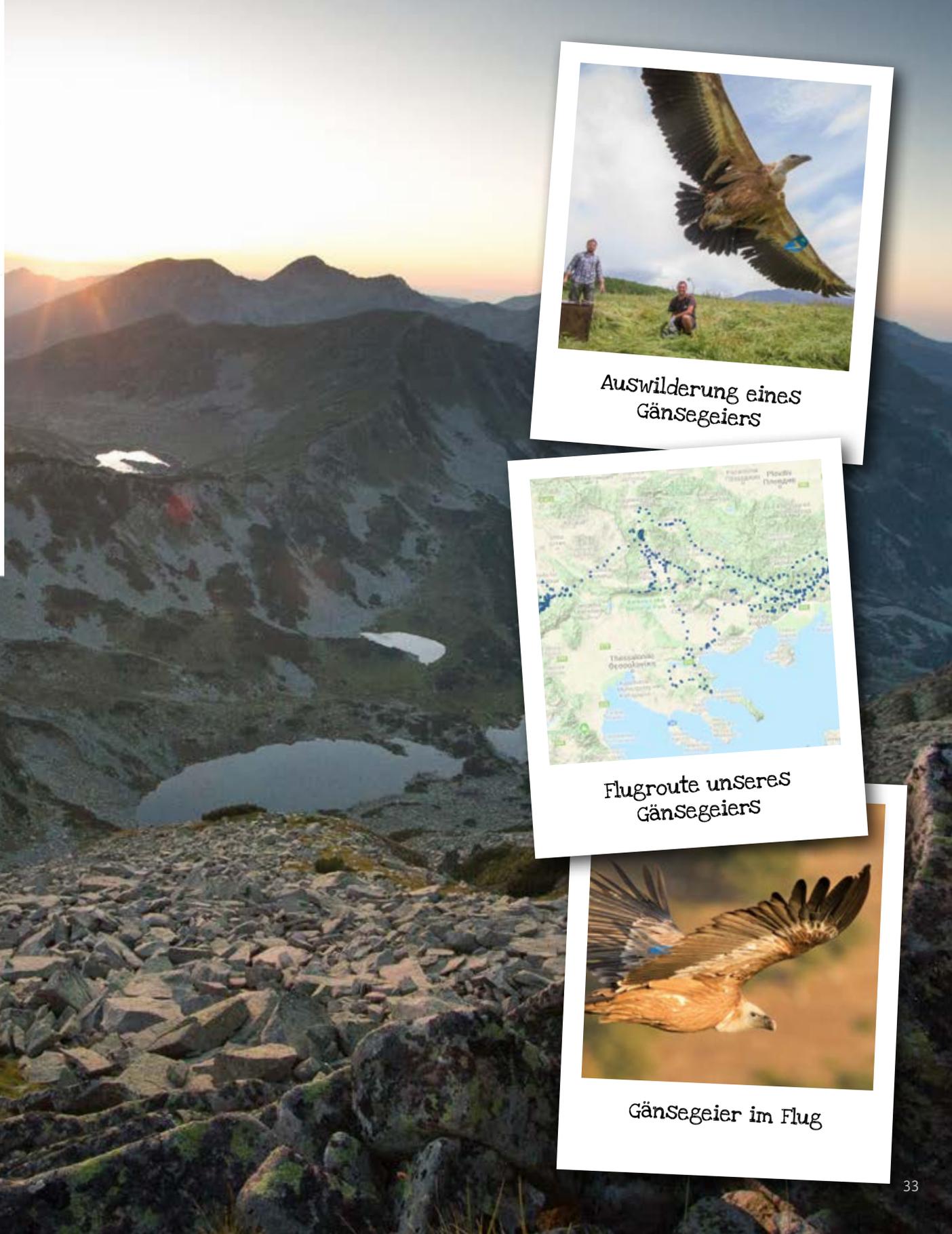


Aufforstung der Wälder
in Brasilien

Projekt: Gänsegeier - Bulgarien

In Bulgarien galten Gänsegeier im letzten Jahrhundert bereits als ausgerottet, denn Viehzüchter legten Giftköder gegen Wölfe aus, an denen auch die Geier starben.

Mittlerweile drehen die eindrucksvollen Vögel über den Gebirgszügen Bulgariens wieder ihre Kreise. Dank der Geiernachzuchten aus verschiedenen Zoologischen Gärten, die in Bulgarien ausgewildert wurden, war es gelungen, nach und nach eine neue Gänsegeierpopulation aufzubauen. Das funktioniert jedoch nur mit der Hilfe von Artenschützern vor Ort, die bei der lokalen Bevölkerung Aufklärungsarbeit leisten und das Auswilderungsprojekt im Zielgebiet betreuen. Auch der Naturschutz-Tierpark Görlitz schickte im Oktober 2017 einen jungen Gänsegeier zur Kresna Schlucht nach Bulgarien, um die Geierpopulation weiter aufzubauen. Der Junggeier wurde mit dem Flugzeug nach Bulgarien transportiert und dort von unseren Projektpartnern des Funds for Wild Flora and Fauna in Empfang genommen. Damit eine Gewöhnung an die neue Umgebung stattfindet, verbrachte der Vogel zunächst einige Wochen in einer weitläufigen Voliere. Nach der Eingewöhnung wurde er mit einem GPS-Sender ausgestattet in die Natur entlassen, jedoch an einem Futterplatz in der Nähe der Voliere weiterhin versorgt. Das Projektteam betreibt zudem regelmäßige Fütterungen in sogenannten Geierrestaurants, um die noch junge Geierpopulation zu unterstützen. Das Projekt wird vom Tierpark Görlitz auch finanziell unterstützt.



Auswilderung eines Gänsegeiers



Flugroute unseres Gänsegeiers



Gänsegeier im Flug

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren

 **Sparkasse**
Oberlausitz-Niederschlesien

BOMBARDIER
the evolution of mobility

 **SWG**
Stadtwerke Görlitz AG

STAHL-UND METALLBAU
WEINER
Stahl in Form - Seit 1892

Schkade
Tierfutter
www.schkade-futter.de

KOMMWOHNEN
Service GmbH

 **Sparkassen**
Sachsen
Agentur Martin Schulz

Radio
Lausitz.
Wir lieben die Lausitz!

Gefördert durch die Stadt Görlitz und den
Kulturraum Oberlausitz-
Niederschlesien.



Danksagung:

An dieser Stelle danken wir allen unseren Sponsoren, Spendern, Paten, Helfern, Kooperationspartnern, dem Freundeskreis, der Stadt Görlitz, dem Kulturraum und unserem Vorstand, der sich ehrenamtlich für den Naturschutz-Tierpark einsetzt.

Dem gesamten Team des Naturschutz-Tierparks ist für die tägliche engagierte Arbeit zu danken.



werde
Naturschutz-Pate



werde
Tier-Pate

www.tierpark-goerlitz.de/Patenschaften

Impressum

CICONIA, Jahresbericht des
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
für das Jahr 2019; Jahrgang 33

Herausgeber:
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
Zittauer Straße 43, 02826 Görlitz
Tel.: 035 81 - 66 93 000
Email: info@tierpark-goerlitz.de

Redaktion und Realisation:
Katja Halla, Catrin Hammer,
Dr. Sven Hammer, Dr. Viktoria Michel

Gestaltung:
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
Katja Halla, Dr. Viktoria Michel

Auflage:
30 Exemplare

Bildquelle:
Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.
Catrin Hammer
Dr. Sven Hammer
Gibbon: N. V. Truong
Wildkamel: C. Walzer

Druck und Verarbeitung:
gedruckt auf 100% Recyclingpapier



www.zoo-goerlitz.de



Imagefilm 2019

Zootier

DES JAHRES

2020

BEU



Future for
Wildlife



zoo-goerlitz.de